

„Seeländer Turnen“

Das ETF 2013 ist auf Kurs – im 2019 findet es in Aarau statt

Lead: „Der Herbst im Turnen ist gleichbedeutend mit Versammlungen“

In den vergangenen Wochen hat sich im Schweizer Turnen viel getan, wichtige Entscheide wurden gefällt. Dies an drei Versammlungen innerhalb dreier Wochen. Ein Beweis dafür, dass das Turnen nebst dem Sport an sich auch eine administrative Seite hat. Am 20. Oktober fand die Abgeordnetenversammlung (AV) des Schweizerischen Turnverbandes in Magglingen statt. An der Versammlung wurde als wichtigster Punkt entschieden, dass das Eidgenössische Turnfest 2019 im Kanton Aargau, in Aarau selbst, stattfinden wird. In der Grossanlass-erprobten Stadt werden sich in sieben Jahren die Schweizerischen Turnerinnen und Turner für den grössten Turnanlass in der Schweiz treffen. In naher Zukunft liegt das ETF2013 in Biel – Hans Stöckli informierte die Abgeordneten über den momentanen Stand der Vorbereitungen, begeisterte und verbreitete Vorfriede. Anschliessend an die Versammlung durften die Anwesenden beim Bankett Vorführungen von vier Kunstturnern aus dem Kanton Bern und dem Nationalkader der rhythmischen Gymnastinnen geniessen. Auch am Tag nach der AV war das ETF 2013 Hauptthema. Den Abgeordneten wurde die Möglichkeit geboten, zu Fuss und mit Flyer-Elektrovelos das Gelände des ETF in Nidau, Ipsach und den Strandboden in Biel zu besichtigen. Das Seeland präsentierte sich an diesem Tag von seiner besten Seite, bei Sonnenschein war die Fahrt durch die Herbstlandschaft für die Abgeordneten aus der ganzen Schweiz ein wahrer Genuss.

Schlag auf Schlag folgte am nächsten Tag bereits die nächste Versammlung, die Präsidenten und Leiterkonferenz des Turnverbands Bern Seeland (TBS). Die Leitenden und Führenden der Seeländer Vereine wurden dabei einerseits über das Geschehen an der Abgeordnetenversammlung informiert, andererseits über die Geschäfte des TBS. Ein Hauptthema war auch hier das Eidgenössische Turnfest. So haben sich bereits zahlreiche Vereine gemeldet, um am ETF 2013 einen Einsatz zu leisten, beim Gelingen des Grossanlasses mitzuhelfen. Die Organisatoren sind aber auch weiterhin über jede helfende Hand dankbar, egal ob Turner, Turnerin oder Nicht-turnende Helfer.

Am 2. November fand im Saal des Seelandheims Worben dann auch noch die Herbstversammlung der Abteilung FMS (Frauen Männer SeniorInnen) des TBS statt. Ähnlich wie an der Präsidenten- und Leiterkonferenz wird dort über das wichtigste der Abteilung informiert. Wie viele Vereine oder andere Sportklubs besteht auch in dieser Abteilung ein Personalproblem. Besonders Nachfolgen und Leiterposten sind schwer zu besetzen. Um künftige Leiterinnen und Leiter für Kurse zu finden, griff die Abteilungsleiterin Theres Mühlheim zu einer kleinen List. So wurden die Anwesenden, besonders die Leiterinnen und Leiter, beim Jahresrückblick dazu aufgefordert, eine besonders gelungene Lektion des vergangenen Jahres auf einen Zettel zu schreiben und der Abteilungsleitung abzugeben. Mit diesen Informationen möchte die Abteilungsleiterin die Stärken der Anwesenden herausfinden. Und in Zukunft eventuell auf die eine oder andere Person zugehen und sie anfragen, ob sie eine Lektion an einem Kurs geben würde. „Ich bin mir bewusst, dass es eventuell nicht klappt und ich Absagen bekomme, aber irgendwie muss dieses Problem angegangen werden“ erklärt Theres Mühlheim ihre List. In den nächsten paar Monaten wird sich zeigen, ob mit diesem Trick das Leiterproblem entschärft werden konnte.

Andrea Fink